

Musikantenhaus Mühlberg 13 in Hinzweiler

Alternative Bezeichnungen: Hausname: Waldersch

Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts wurde in der Straße Mühlberg 13 in Hinzweiler ein Wohnhaus errichtet. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde es allerdings abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Es trägt den Namen Waldersch, abgeleitet vom Familiennamen des Erbauers Johannes Walther.

**Lage**

Mühlberg 13
67756 Hinzweiler
Kusel
49° 35" 28' N, 7° 32" 57' O

Epoche

Neuste Geschichte
(20. Jhd. - 21. Jhd.)

Baustil

Unbekannt

Datierung

1904

Barrierefrei	Ja
Parkplätze	Nein
Familienfreundlich	Nein

Geschichte

Der Ackerer und Leinenweber Johann Peter Göttel baute bereits vor 1842 in der Straße Mühlberg 13 in Hinzweiler ein Haus. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Haus

weitervererbt.

Später wurde das Haus vom Musikanten Johannes Walther gekauft, dessen Tochter den Musikanten Ludwig Schwarz heiratete. Im Jahr 1904 wurde das alte Wohnhaus von Ludwig Schwarz abgerissen und an gleicher Stelle ein neues Haus errichtet. Ludwig Schwarz ließ vom Unternehmer Krick aus Rothselberg, wie viele andere Musiker auch, sein neues Haus während eines Auslandaufenthaltes schlüsselfertig bauen. Bei seiner Rückkehr in die Heimat wurde er von seiner Schwiegermutter mit dem Haustürschlüssel und seinem Neugeborenen empfangen. Oberhalb des Hauses stand die einzige Ortslampe, die bis zur Elektrifizierung in den 1920er Jahren den Mühlberg erhellt. Es war eine Petroleumlampe, die abends gefüllt und entzündet wurde.

Im Jahr 1962 kaufte Heinz Ulrich das Haus. Er baute 1975 den ehemaligen Schuppen zur Metzgerei-Filiale der Metzgerei Adam aus Wolfstein um, die bis 1987 bestand.

Objektbeschreibung

Das ehemalige Musikantenhaus Waldersch ist eingeschossig und steht traufständig zur Straße. Es besitzt ein Satteldach und die Eingangstür liegt mittig auf der Traufseite, die rechts und links jeweils von zwei Fenstern flankiert wird. Bis auf den fehlenden Giebel, entspricht diese Einteilung einem typischen Musikantenhaus.

Das Haus ist weitestgehend in seiner ursprünglichen Form erhalten geblieben. Zur Erbauungszeit wurde es aus unregelmäßig behauenen Sandsteinen gemauert. Heute ist das Haus weiß verputzt. Erhalten geblieben sind Fenster- und Türrahmen sowie ein Sockelgesims aus Sandstein. Der Abschluss des Erdgeschosses wird an der Außenfassade durch ein Gurtgesims vorgenommen. Neben den Gesimsen besitzt das Haus auch einen Sockel aus Sandstein.

Das Haus befindet sich in Hanglage, sodass die Haustür nur über eine Treppe zugänglich ist. In den Türsturz des Hauses ist folgende Inschrift eingemeißelt: „19. L. Schwarz F. Walter 04.“. Diese weist auf das Erbauungsjahr sowie das Erbauer-Ehepaar Ludwig Schwarz und Frieda Walter hin.

Das ehemalige Haus Waldersch befindet sich nur wenige Meter östlich sowie oberhalb des ehemaligen Musikantenhauses von Jakob Schwarz (Mühlberg 8) und des Wohnhauses des ehemaligen Kalkwerkbesitzers Hein (Mühlberg 6).

Weitere Informationen sind in der **Häuserchronik der Ortsgemeinde Hinzweiler** zu finden.

Kategorie(n): Private Bauten · Schlagwort(e): Wohngebäude

Literaturverzeichnis

Ortsgemeinde Hinzweiler (2016).Hinzweiler Häuserchronik. Hinzweiler.

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Dana Taylor am 19.03.2020 um 12:10:10Uhr

?

SAB am 05.04.2024 um 09:20:39Uhr



Ehemaliges Musikantenhaus Mühlberg 13 in Hinzweiler (Sonja Kasprick, 2020)



Ehemaliges Musikantenhaus Mühlberg 13 in Hinzweiler (OG Hinzweiler/ Werner Lang, 2015)



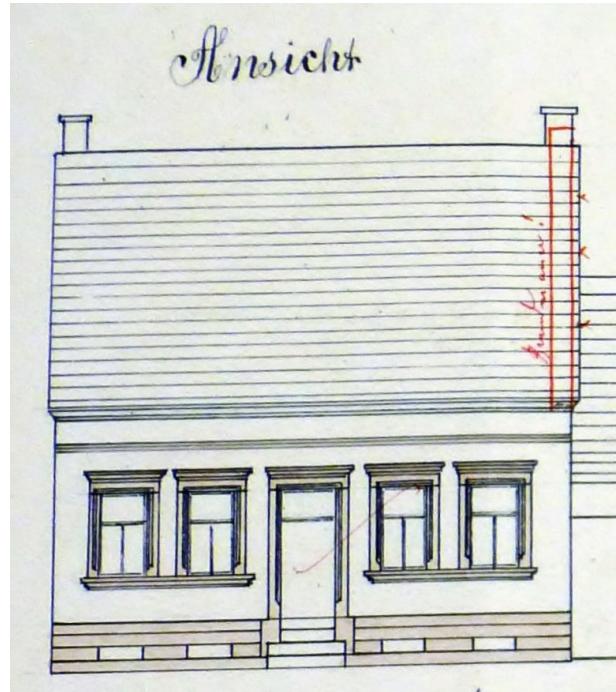
*Türinschrift des Musikantenhauses Mühlberg 13
(Sonja Kasprick, 2020)*



*Familienfoto vor dem Musikantenhaus Mühlberg 13
(OG Hinzweiler/ Werner Lang, um 1910)*



*Blick in die Straße Mühlberg. Im Hintergrund ist das
Musikantenhaus Waldersch zu erkennen (OG
Hinzweiler/Werner Lang, o. J.)*



*Bauplan des Hauses Mühlberg 13 in Hinzweiler
(OG Hinzweiler/ Werner Lang, 1904)*